



Sängerstadt Nachrichten

FINSTERWALDER



STADTANZEIGER

Jahrgang 30 / Ausgabe 9

Finsterwalde, den 21. August 2020

Feierliche Freigabe des neuen Kreisverkehrs an der „großen Unterführung“



Informationen zum Sängerstadtbudget



Eure Ideen für unsere Stadt.

Diese Vorschläge stehen im September zur Abstimmung



Einschulung 2020: 137 ABC-Schützen in Finsterwalde begrüßt



Finsterwalder Schlossbuch ab sofort erhältlich

Mit Beilage: Amtsblatt für die Stadt Finsterwalde

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

die Sommerferien sind vorbei, die sommerlichen Temperaturen bleiben uns jedoch noch etwas erhalten. Das freut vor allem die Kinder, die im Freibad großen Spaß am Baden haben oder unseren Tierpark mit seinen schattigen Plätzen besuchen.

Dass die Schulzeit nun wieder begonnen hat, ist besonders für unsere 137 diesjährigen ABC-Schützen aber auch aufregend. Die ersten Tage mit Buchstaben, Zahlen und neuen Freunden haben sie nun ja bereits erfolgreich geschafft. Nachdem die Einschulungsfeiern in diesem Jahr, bedingt durch die Abstands- und Hygieneregeln, in etwas veränderter Form stattfinden mussten, ist der Start in unseren drei Grundschulen dennoch gut gelungen. Neben den Corona-Bestimmungen sind dort auch die aktuellen Baumaßnahmen zu beachten. Ob in Nord, Nehesdorf oder Mitte: Wir investieren in alle drei städtischen Grundschulen und schaffen beispielsweise die Voraussetzungen für das gemeinsame Lernen. Zudem werden weitere Räume gebraucht, denn die gut gefüllten Klassenzimmer sind hoffentlich nicht nur eine schöne Momentaufnahme in unserer Stadt, die uns noch eine ganze Zeit lang erhalten bleibt.

Ebenfalls gebaut wird in der Bahnhofstraße. Der grundhafte Ausbau, der bereits Mitte Juli begonnen hat, wird bis zum Ende des Jahres fertiggestellt. Diejenigen, die wegen der Umleitung nun wieder Umwege in Kauf nehmen müssen, bitten wir einmal mehr um ihr Verständnis. Bei jeder Straßenbaumaßnahme ist es leider so, dass sie erst einmal eine Belastung ist, bevor sie dann nach ihrer Fertigstellung als Entlastung und weitere Aufwertung unserer Innenstadt funktioniert.

Dass scheinbar nicht alle diese Aufwertungen zu schätzen wissen, hat sich an der sinnlosen Sachbeschädigung am neuen Kreisverkehr an der großen Unterführung gezeigt. Kunst kann nie allen gefallen und regt immer zur Diskussion an- das ist richtig und verständlich. Absolut unverständlich ist jedoch, warum man den Schriftzug „Sängerstadt Finsterwalde“ beschädigt. Mit gleicher Fassungslosigkeit schauen wir auf die mutwillig zerstörten Bäume entlang der Umgehungsstraße im Norden unserer Stadt. Diese müssen nun durch den Landesbetrieb Straßenwesen ausgetauscht werden.

Erfreulich ist, dass auf dem Gelände unserer zukünftigen Stadthalle die Arbeiten vorangehen. Details berichte ich Ihnen auf den folgenden Seiten, einen Termin möchte ich aber bereits hier nennen: Am 4. September werden wir die offizielle Grundsteinlegung begehen und somit einen kleinen Teilerfolg feiern können.

Freizeitangebote und Veranstaltungen in unserer Stadt

Nachdem unser zehntes Finsterwalder Kammermusik-Festival im März und April wegen der Corona-Pandemie abgebrochen werden musste, freue ich mich sehr, dass wir für den 21. August eine „corona-konforme“ Konzertvariante gefunden haben. Das Violinen-Duo Marie-Luise und Christoph Dingler bringt Vivaldi und argentinische Tangos in unseren Schlosspark.

Für Freunde von Kultfilmen lohnt sich ein Besuch im Schlosshof am 5. September. Im Rahmen der Elbe-Elster-Schlössernacht kann dort bei freiem Eintritt „Go Trabi Go 2“ geschaut werden. Viele von Ihnen haben

ja bereits die beliebten Open-Air-Kinoabende in unserem Freibad besucht und sind dementsprechend schon auf das Kinoerlebnis unter freiem Himmel eingestimmt.

Für den Badebetrieb ist das Freibad nach jetzigem Stand noch bis zum 30. August geöffnet. Je nach Wetterlage könnte die Saison aber auch noch einmal verlängert werden, denn die Wiedereröffnung unserer Schwimmhalle fiwave ist nach einer größeren Reparatur „erst“ für den 7. September vorgesehen. Für alle, die draußen noch nicht genug schwitzen, öffnet die Saunananlage jedoch bereits wieder am 24. August.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder, ich habe mich sehr darüber gefreut, dass uns mehr als zwanzig Vorschläge für das Sängerstadtbudget erreicht haben. Darunter waren auch Ideen, die wir leider nicht umsetzen können, beispielsweise, weil die genannten Projekte oder Plätze nicht in städtischem Eigentum liegen oder, weil die das Budget überschreiten. Die tollen Ideen, die der Richtlinie entsprechen und mit Ihrem Votum umsetzbar sind, finden Sie ebenfalls auf den nächsten Seiten und natürlich auf unserer Website. Ich möchte Sie schon jetzt einladen, Ihre Stimme im Abstimmungszeitraum vom 1. September bis zum 1. Oktober abzugeben.

Bis dahin wünsche ich Ihnen noch einen schönen Sommer mit Ihren Lieben und alles Gute für die kommende Zeit!

Es grüßt Sie herzlich

*Ihr Bürgermeister
Jörg Gampe*

Verwaltung

Nachruf

In seinem achtzigsten Lebensjahr verstarb

Christian Homagk

Er war engagiertes und leidenschaftliches Mitglied zahlreicher Vereine und Verbände unserer Stadt und Mitglied der ersten frei gewählten Stadtverordnetenversammlung.

Unsere Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Jörg Gampe
Bürgermeister

Andreas Holfeld
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Sehr geehrte Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

gestatten Sie mir ein paar persönliche Zeilen zu einem außergewöhnlichen Menschen.

Der unermüdliche Ideenfinder, Sportler und Organisator Christian Homagk ist im achtzigsten Lebensjahr verstorben. Sein Wirken für den Sport, für Finsterwalde und seine Heimatregion werden unvergessen bleiben.

Er war ein Mensch, der seine eigenen Interessen immer hinter die anderer stellte. Bei seinen ehrenamtlichen Tätigkeiten ging es ihm nie um seinen eigenen Vorteil, nur um die Sache am Sport und um die vielen Kinder, denen er versuchte, eine Perspektive im Sporttreiben aufzuzeigen und Werte und Wissen des Lebens zu vermitteln. Im Bezirk Cottbus war Christian Homagk viele Jahre als Bezirks-Fachausschussvorsitzender des Schwimmsportverbandes bzw. des Sportverbandes Moderner Fünfkampf aktiv, den er in den Siebzigerjahren etablierte.

Ebenso war er Mitglied im Präsidium des Deutschen Schwimmsportverbandes der DDR.

Christian Homagk war Gründungsmitglied des Brandenburgischen Triathlonbundes, dem er von 1990 bis 2002 als Vorsitzender vorstand und die Triathleten selbstbewusst im Landessportbund und gegenüber der Deutschen Triathlon-Union vertrat.

Ab Anfang der Achtzigerjahre etablierte er die Laufsportbewegung in und um Finsterwalde bis hin zur Elbe-Elster-Laufserie.

Ob im Verein, gegenüber Mitstreitern und Funktionären im Sport und in der Politik: Christian Homagk war oft kein einfacher Partner, aber auch das zeichnete ihn aus; dass er seine Ideen mit Ausdauer und gegen Widerstände durchzusetzen verstand.

So darf er als Gründungsvater der Großsportveranstaltung „Finsterwalder Dutzend“ und natürlich des Nikolauslaufes bezeichnet werden. Er hat den Brandenburger Nachwuchs-Cup im Triathlon mitbegründet sowie die Minimarathonbewegung im Land Brandenburg ins Leben gerufen.

Durch seine jahrzehntelange, ehrenamtliche Arbeit im Sportverein Neptun 08 Finsterwalde e.V., im Kreissportbund Elbe-Elster, im Triathlonbund des Landes Brandenburg egal ob als Sportler, Übungsleiter und als Organisator von Sportveranstaltungen, hat er den Sport in Finsterwalde, in Elbe-Elster und im Land Brandenburg wesentlich mitgestaltet und geprägt.

Christian Homagk hat den guten Ruf von Finsterwalde als „Sportstadt“ in ganz Deutschland mitbegründet.

Für seine unermüdliche Arbeit wurde er 2005 mit der Ehrennadel in Gold des Landessportbundes Brandenburg geehrt. Erst im Februar 2020 ist ihm zudem in seinem „Wohnzimmer“ - der Finsterwalder Schwimmhalle - im Kreise seiner Schwimmkinder die Ehrenmitgliedschaft im Sportverein Neptun08-Finsterwalde e.V. überreicht worden.

Christian Homagk war Gründungsmitglied des Finsterwalder Sängereisenvereines, war lange Zeit Vorstandsmitglied und verantwortlich für die Festschrift.

Er war nicht nur Fotograf, Schreiber von Presseartikeln, Trainings- und Wettkampfdokumentationen, auch heimatpflegerisch ist er unermüdlich als Autor und Herausgeber tätig geworden. Der Sportverein Neptun 08 Finsterwalde e.V. und die „Sportfamilie“ an sich verdanken seiner jahrzehntelangen sporthistorischen Aufarbeitung und akribischen Sammlung vielfache Publikationen.

2014 erhielt Christian Homagk dafür den Preis für Heimatpflege des Landkreises Elbe-Elster.

Als Abgeordneter der ersten frei gewählten Stadtverordnetenversammlung gestaltete er von 1990 bis 2014 die Entwicklung Finsterwaldes über fünf Legislaturperioden maßgeblich mit. Bereits vor der „Wende“ war er als Abgeordneter im Rat der Stadt kommunalpolitisch aktiv.

Wir verneigen uns vor einem langen, erfüllten Leben. Wir werden uns an ihn als Lehrer, Trainer, Organisator, Sportler, Sänger und Kommunalpolitiker, aber vor allem an den Menschen Christian Homagk erinnern.

Mit stillem Gruß

Jörg Gampe
Bürgermeister

Nachruf

Mit Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Mitarbeiters und langjährigen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde, Herrn

Bernd Funke

Unser Mitgefühl gilt der Familie und den Angehörigen.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Jörg Gampe
Bürgermeister

Heike Hampel
Personalratsvorsitzende

Michael Kamenz
Stadtbrandmeister



Schillermedaille 2020: Stadt Finsterwalde sucht Menschen mit Engagement

Vorschläge bis zum 15. September erwartet

Die Stadt Finsterwalde stiftet zur öffentlichen Würdigung herausragender Verdienste um die Festigung der Bürgergemeinschaft und um die Entwicklung der Stadt Finsterwalde eine Ehrenmedaille, die Louis-Schiller-Medaille. Die Medaille wird auf Vorschlag aus der Bürgerschaft an Bürgerinnen und Bürger verliehen, die sich um die Sängerstadt Finsterwalde verdient gemacht haben.

Die Vorschläge sind schriftlich an das

Büro der Stadtverordnetenversammlung zu richten. Der Hauptausschuss bereitet die Vergabeentscheidung durch die Stadtverordnetenversammlung vor. Über die Verleihung wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten und beschlossen. Die Louis-Schiller-Medaille kann an bis zu zwei Geehrte in einem Jahr übergeben werden.

In Abstimmung mit dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung rufe ich Sie, liebe Finsterwalder Bür-

gerinnen und Bürger auf, Ihre Vorschläge **bis zum 15. September 2020** mit einer kurzen Begründung an das Büro der Stadtverordnetenversammlung/Hauptausschuss
Kennwort: Louis-Schiller-Medaille
Schloßstraße 7/8, 03238 Finsterwalde
zur richten.

Ihr Bürgermeister
Jörg Gampe

Kita- und Schulverwaltung ab dem 17. August wieder im Schloss erreichbar

Nach der abgeschlossenen Sanierung des Finsterwalder Schlosses sind die Ansprechpartnerinnen der Kita- und Schulverwaltung ab dem 17. August wieder dort für Bürgerinnen und Bür-

ger zu den gewohnten Sprechzeiten (Dienstag und Donnerstag, 9 – 12 und 13 – 17 Uhr) erreichbar. Die Telefonnummern bleiben gleich.

Ab dem 27. August ist dann auch die Sportstättenverwaltung wieder zurück im Hauptsitz der Stadtverwaltung, zu finden im Zimmer 214.

Ein neues Schuljahr hat begonnen

Liebe ABC-Schützen,
liebe Schulkinder,

für den Start in Eure Schulzeit bzw. in ein neues Schuljahr wünsche ich Euch alles Liebe, viel Freude beim Lernen und trotz aller momentanen Umstände eine tolle Schulzeit!

Euer Bürgermeister Jörg Gampe





Sängerkreis
Finsterwalde



21. August 2020
The Twiolins



finsterwalder
kammermusik
festival

Schlosspark Finsterwalde
Freitag 19:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Schlosspark Finsterwalde

Karten: 15,00 EUR

Ermäßigt: 7,50 EUR

Touristinformation:

Markt 1, 03238 Finsterwalde

Telefon: 03531 / 717830

Onlineverkauf: reservix.de

Mehr Infos unter:

finsterwalder-kammermusik.de

Eine Veranstaltung der

Sängerkreis Finsterwalde



Aktuelle Arbeiten auf dem Gelände unserer zukünftigen Stadthalle

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder, mit einer „virtuellen Reise“ präsentierte Architekt Jürgen Habermann in der Februarsitzung der Stadtverordnetenversammlung noch einmal sehr detailreich die Planung des Gebäudekomplexes der Stadthalle. Diese wurde im sog. BIM-Verfahren (Building-Information-Modering) erstellt, d.h., dass man dreidimensional jedes einzelne Bauteil plant und dadurch eine hohe Sicherheit in Bezug auf die Verknüpfung zwischen den einzelnen Fachbereichen sowie eine hohe Genauigkeit bei der Ermittlung von Mengen und Massen erreicht. Diese bilden wiederum die Grundlage für die korrekte Abrechnung, auch in Bezug auf die Fördermittel. Natürlich hat er den Anwesenden auch die Baukosten vorgestellt und die Kostentabelle erläutert, in der jede einzelne Position sichtbar ist. Während des Bauverlaufs werden teils Leistungen innerhalb der Lose neu definiert, weil es sich mit den beteiligten Bauunternehmen und im Bauablauf so ergibt. Ein Beispiel ist die Verglasung des Sheddachs aus dem Los 09 Fenster/Außentüren, das bereits im Zuge des Loses Loses 07 Dachdeckerarbeiten umgesetzt worden ist, sodass sich in

der Folge Unterschiede zwischen den ursprünglich geplanten Kosten und der vergebenen Leistungen beider Lose ergeben.

Anhand der einzelnen Kostengruppen erläuterte Jürgen Habermann auch noch einmal die Zusammensetzung der Gesamtinvestitionssumme von 19,3 Mio. Euro (brutto). Diese entspricht den baufachlich geprüften 16,2 Mio. Euro (netto). In der Juni-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung führte er die „virtuelle Reise“ auf verbale Art fort und zeigte dabei auch das Detailreichtum der momentanen Arbeiten. Seit der Beräumung des Baufeldes, die von Ende vergangenen Jahres bis ins diesjährige Frühjahr andauerte, konnten zahlreiche vorbereitende Maßnahmen für den Bau umgesetzt werden. Nach der Fertigstellung der Abbrucharbeiten im **März** wurde das Bestandspflaster der ehemaligen Tuchfabrik geborgen. Anschließend sind die Vorbereitungsarbeiten für die spätere Medienverlegung durchgeführt worden, sodass im **April** die Erdarbeiten für die Medien Strom, Wasser und LWL-Kabel und ihre Verlegung erfolgen konnten. Für die Nachbargebäude wurde eine Beweissicherung durchgeführt. Im **Mai**

wurde die Verlegung der Medien im Bereich der „Alten Weberei“ fertiggestellt und der Baustromtrafo errichtet. Zudem erfolgte der Erdaushub für die Fernwärmeleitung. Im **Juni** konnte die Baustelleneinrichtung für die Baustraße umgesetzt, Fernwärmeleitung erfolgreich verlegt und die sogenannte Responsbohrung für die Einrichtung der Erdwärme durchgeführt werden. Dabei handelt es sich um eine Bohrung, die die Leistungsfähigkeit der vorhandenen Erdwärme ermittelt, sodass die Fachfirmen im Ergebnis wissen, wie viele Erdbohrungen für den nötigen Energiebedarf erfolgen müssen. Im Juni haben zudem die Aushubarbeiten begonnen, die im **Juli** fortgesetzt worden sind. Zudem wurden die Bestandsbinder auf dem Gelände geborgen.

In den letzten Wochen konnte die weitere Verlegung von Leitungen für die technischen Außenanlagen im Bereich der Oscar-Kjellberg-Straße erfolgen. Als technische Außenanlagen werden Systeme oder Einrichtungen bezeichnet, die für den Betrieb des Gebäudes notwendig sind, sich jedoch außerhalb des Bauwerks befinden, bspw. Wärmerversorgungsanlagen.

Einige der sichtbarsten Veränderungen auf der Baustelle sind sicher mit dem Aushub der Baugrube für den künftigen Funktionsbau und die Stadthalle sowie mit Beginn des Aushubs für die Baugrube der Shedhalle entstanden.

Das Aushubmaterial wurde selbstverständlich auch auf eventuelle Schadstoffe und Rückstände im Boden untersucht und anschließend entsprechend entsorgt.

Zudem konnten für das künftige Eingangsbauwerk die Frostschränken und die Grundleitung eingebaut werden. Anschließend erfolgten die Verfüllung und der Bau der Bodenplatte. Dazu wurde sogenannter Magerbeton eingebaut, der eine Verbesserung des Baugrundes bewirkt.

Für die weiteren Gebäudeteile werden derzeit ebenfalls die jeweilige Boden-



Bergung der Bestandsbinder im Juli

platte vorbereitet und anschließend die Frostschrünzen eingebaut. Noch im August folgen die Erdwärmebohrungen und die Errichtung des Erdgeschosses des Eingangsbereiches. Am 4. September wollen wir dann mit der feierlichen Grundsteinlegung einen ersten Meilenstein begehen.

Von der baufachlich geprüften Investitionssumme in Höhe von 16,2 Mio. Euro (netto) sind knapp 70% durch zweckgebundene Fördermittel gedeckt. Sie können sich sicher sein, dass die Kostenentwicklung und die aktuellen Baupreise auf dem Markt genauestens durch unsere Fachleute beobachtet werden. Auch hierüber möchten wir Sie transparent informieren. Zum jetzigen Stand konnten wir bereits 18 Lose in Höhe von insgesamt ca. 7 Mio. Euro vergeben. Was heißt das konkret? Die Aufteilung der einzelnen Schritte im Bau nach Gewerken nennt man „Lose“. Die „Baumaßnahme Veranstaltungshalle“ wie die Stadthalle auf den zahlreichen bereits gefüllten Ordnerücken benannt ist, beinhaltet derzeit 53 solcher einzelnen Lose. Die Losaufteilung, also die Aufteilung der einzelnen Schritte und Arbeiten nach Gewerken, wird im Bauablauf fortgeführt.

Beispielsweise ist der Gerüstbau ein solches Los, welches an die Firma vergeben wird, die im Ausschreibungsprozess unter Berücksichtigung aller Kriterien überzeugt hat. Trotz notwendiger europaweiter Ausschreibungen können so auch regionale Firmen auf der Baustelle arbeiten.

Ein Los kann sich dabei auch aus unterschiedlichen Kostengruppen zusammensetzen, sodass ein direkter Vergleich zwischen der ursprünglichen Kostenberechnung für die Baumaßnahme und der letztendlich er-

folgten Vergabesumme nicht immer machbar ist. Bei den derzeit 18 vergebenen Losen, konnten zehn günstiger umgesetzt werden, acht weisen jedoch teils erhebliche Mehrkosten auf. Dabei hat es auch für die Fachplaner, die über jahrelange Erfahrung in ihren Bereichen verfügen, Überraschungen gegeben, das sage ich hier noch einmal ganz offen. Teils lagen die Angebote der Firmen zu den Ausschreibungen deutlich über oder unter den zuvor von den Fachplanern geschätzten Kosten.

Nach den derzeit vergebenen 18 Losen beträgt der Stand der momenta-

nen Mehrkosten 420.000 Euro. Wir liegen somit bei einer Netto-Investitionssumme von 16,65 Mio. Euro.

Wie schon im letzten Stadtanzeiger angekündigt, möchten wir Sie, liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder über den gesamten Bauzeitraum hinweg weiter intensiv am Projekt beteiligen und darüber informieren. Ich lade Sie deswegen herzlich ein, sich regelmäßig auf unserer Website, in der regionalen Presse oder hier im Stadtanzeiger zum aktuellen Stand zu informieren.

Ihr Bürgermeister Jörg Gampe



Fertigstellung der Baugrube



Fertigstellung Baugrundverbesserung

**Die nächste Ausgabe
erscheint am
Freitag, dem 18. September 2020**

**Annahmeschluss für
redaktionelle Beiträge ist
Donnerstag, der
3. September 2020**

**Annahmeschluss für Anzeigen ist
Mittwoch, der 9. September 2020,
9.00 Uhr**

Starkregen macht „große Unterführung“ kurzzeitig unpassierbar

Entwässerung ist technisch bereits bestmöglich gelöst

Während des Starkregens am Morgen des 10. August fielen in Finsterwalde ca. 20 l/qm (im Norden der Stadt sogar stellenweise bis zu 40 l/qm) innerhalb einer Stunde. Obwohl bei der umfangreichen Sanierung des gesamten Kreuzungsbereichs an der „großen Unterführung“ auch für die Entwässerung das technisch maximal Mögliche herausgeholt worden ist, kam es deswegen zu einer kurzzeitigen Unpassierbarkeit der Ein- und Ausfahrt des neuen Kreisverkehrs. Die Straße musste für kurze Zeit gesperrt werden. Die Entwässerung funktioniert innerhalb der „großen Unterführung“ grundsätzlich so: Das durch Regen einläufe aufgenommene Wasser wird mittels eines Pumpwerks in den Kanal der Berliner Straße gehoben und überpumpt. Von dort fließt das Wasser im

freien Gefälle bis zur Kläranlage der Stadt Finsterwalde. Diese kann mit 10.000 Kubikmeter/Stunde umgehen, am Morgen des 10. August kamen jedoch 14.000 Kubikmeter/Stunde an, sodass sich das Wasser kurzzeitig in den Kanälen staute. So auch im Mischwasserkanal unter der „großen Unterführung“, der tiefsten Stelle der Straße, wo sich dann oberirdisch das Wasser sammelt.

In der „großen Unterführung“ fließt das Wasser von Teilen der Forststraße, des Kreisverkehrs mit Teilen der Bahnhofstraße, der Turnhallenstraße und des Gröbitzer Weges oberirdisch zusammen. Unterirdisch kommt dann noch ein großer Teil des Mischwassers der gesamten Nordstadt hinzu. „Besonders zu den Starkregenereignissen, die sich in den letzten Jahren

gehäuft haben, werden wir immer wieder gefragt, warum die Entwässerung in der großen Unterführung vermeintlich nicht funktioniert. Die Antwort ist ganz einfach: Sie funktioniert bereits am Limit. Der verbaute Mischwasserkanal verfügt über die maximale Aufnahmekapazität. Auch die verbauten Pumpen leisten das, was technisch möglich ist. Wenn der Kanal jedoch voll ist, können auch die besten Pumpen kein Wasser mehr hineindrücken. Mehr konnte unter diesem Straßenkörper schlicht nicht verbaut werden, sodass wir bei Starkregen das kurzzeitige Volllaufen der Durchfahrt wohl oder übel akzeptieren müssen“, erklärt Andreas Mundt, stellv. Werkleiter des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde.

Vier neue Patenschaften im Finsterwalder Tierpark

Kjellberg Finsterwalde macht Bekanntschaft mit neuen „Patenkindern“

Ein angenehmer Termin für Bürgermeister Jörg Gampe und den Vorstandsvorsitzenden der Kjellberg-Stiftung, Mathias Fritsche: Gleich vier neue Tierpatenkinder konnten beide bei sommerlichen Temperaturen im Finsterwalder Tierpark kennenlernen. Zu seinem runden Geburtstag im letzten Jahr hatte Bürgermeister Jörg

Gampe all jene, die etwas schenken wollten um Spenden für den Tierpark oder die Finsterwalder Tafel gebeten. Kjellberg Finsterwalde setzte den Plan ganz konkret um und kann nun stolz auf die neuen vier „Patenkinder“ des Unternehmens sein. Ein europäischer Uhu, ein Nasenbär, ein Storch und ein Esel profitieren davon.



Tierparkleiter Torsten Heitmann machte Paten und Patentiere bei einer kleinen Führung miteinander bekannt. Die Chemie scheint zu stimmen: bereitwillig ließen sich u.a. die beiden Eseldamen von ihren neuen Paten füttern. „Es ist immer wieder schön im Tierpark zu sein, der dank seiner schattigen Plätze auch bei diesem sommerlichen Wetter gern besucht wird. Die Ideen von unserem Tierparkchef und die Investitionen der letzten Jahre, auch durch den Förderverein, tragen Früchte. Es kommen immer mehr Gäste hierher“, freut sich Bürgermeister Jörg Gampe.

Sie möchten ebenfalls eine Tierpatenschaft verschenken oder Mitglied im Förderverein werden? Dann schauen Sie doch einmal auf der Website der Stadt Finsterwalde unter „Freizeit und Kultur“/Tierpark oder direkt bei unserem Team im Tierpark vorbei.

Feierliche Freigabe des neuen Kreisverkehrs an der „großen Unterführung“

Ein bezeichnendes Bild zu Beginn der Eröffnungsveranstaltung am 31. Juli 2020 für den neuen Kreisverkehr an „der großen Unterführung“: Mit einer Extra-Sängerliedstrophe begrüßten die vier (traditionellen) Finsterwalder Sänger ihre neuen, modernen Kollegen und haben den dazugehörigen Gesprächsstoff der letzten Wochen wieder einmal bestens zusammengefasst: „Der große Kreisel ist nun vollendet und prägt die Einfahrt zum Marktplatz hin.

Im Mittelpunkt steht ein großes Kunstwerk, mit viel Gesprächsstoff gleich zu Beginn.

Die Diskussionen woll'n wir beenden, denn Kunst ist niemals für alle schön. Doch was letztendlich hier ist entstanden, kann nirgendwo man noch einmal seh'n.“

Auch Bürgermeister Jörg Gampe schloss sich diesen und den Worten der Stadtverordneten Marlies Homagk an, die in einer Sitzung des Fachausschusses für Wirtschaft und Umwelt betont hatte, dass Kunst immer zum Gespräch anregen solle. Zudem sei die bunte und moderne Darstellung der vier Sänger auf dem Kreisel auch Ausdruck der vielfältigen Gesangskultur in der Sängerstadt. Denn neben den vier eleganten Herren in Frack und Zylinder singen in Finsterwalde bekanntlich auch Chöre, Schüler der Musikschule und vielfältige Bands sowie weitere kleine, große, junge und alte Sängerinnen und Sänger. Bürgermeister Jörg Gampe: „Ob beim Sängereddenkmal vor der Sparkasse, das ebenfalls lange umstritten war, den Sängerfiguren vor dem Museum in der Langen Straße oder mit dem jungen Sänger im Durchgang in der Berliner Straße haben wir bereits vielfältige, unterschiedliche Darstellungen unseres Markenzeichens im gesamten Stadtgebiet. Mit der modernen Interpretation, die nun auf dem Kreisverkehr zu sehen ist, führen wir diese Linie fort. Ich freue mich zudem, dass der Entwurf aus der Region stammt und wie die Sänger bereits

gesungen haben: Kunst ist niemals für alle schön. Es ist aber schön, wenn die Sänger und die Sanges tradition unserer Stadt so einmal mehr zum Gesprächsthema werden.“

Die Einzigartigkeit des Kunstwerks betonten auch die Künstler, Ararat und Aram Haydeyan, und gratulierten allen Finsterwalderinnen und Finsterwaldern zum neu gestalteten „Eingangstor“ in die Stadt. Bürgermeister Jörg Gampe richtete seine Dankesworte vor allem auch an seine Kollegen im Bauamt und an alle Beteiligten der Bau firmen, die im Zweischichtsystem geackert haben und im Bauverlauf mit dem einen oder anderen Hindernis überrascht worden sind. Mit dem fertigen Kreisverkehr ist nun auch der dritte und letzte Bauabschnitt der Berliner Straße geschafft. Nachdem im Februar 2014 die erste Bürgerinformationsveranstaltung stattgefunden hatte, fiel im August 2014 der Grundsatzbeschluss zum Ausbau der Straße. Intensiv wurde die Baumaßnahme bereits dort diskutiert, so dass schnell von der „OP am offenen Herzen“ gesprochen wurde, wenn es um Sperrungen und Baumaßnahmen in der Berliner Straße ging. Mit dem Baubeginn des ersten Bauabschnitts im April 2016 begann die Zeit der Umleitungen für die anliegenden Geschäfte und alle Verkehrsteilnehmer.

Hier galt und gilt wohl wie bei allen Baustellen: Zunächst sind sie eine Belastung, nach der Fertigstellung jedoch auch ein enormer Gewinn. Die Berliner Straße ist nun vollständig saniert und bietet mit ihren breiten Gehwegen und der modernen Bepflanzung ein einladendes Bild.

Insgesamt wurden 1,2 Mio. Euro in den dritten Bauabschnitt investiert. Einmal mehr konnten der Entwässerungsbetrieb, die Stadtwerke und die Stadt die Maßnahme als Gemeinschaftsprojekt umsetzen. Bund und Land unterstützen mit je 320.000 Euro. „Dass in Finsterwalde so viel gebaut und investiert wird, wird in Potsdam auf jeden Fall wahrgenommen“, betonte Bau-Staatssekretär Rainer Genilke in seinen Grußworten. Gleichzeitig verwies er auf die offenen Projekte, die in den nächsten Jahren angegangen werden: die Rosa-Luxemburg-Straße/Dresdener Straße und die Cottbusser Straße sollen der Berliner Straße nachfolgen. Auch dazu hatten die vier Sänger passende Textzeilen im Gepäck:

„Die Stadtentwicklung geht immer weiter,
wir werden eine Vorzeigestadt.
Drum sag'n wir Danke an alle Macher,
die hier sind tätig mit Rat und Tat.“



Sängerstadtbudget 2020

Die folgenden Ideen stehen vom 1. September bis zum 1. Oktober zur Abstimmung. Das Abstimmungsformular finden Sie unter www.finsterwalde.de/rathaus/saengerstadtbudget und während der Sprechzeiten im Bürgerservice im Schloss (Schloßstraße 7/8) Finsterwalde.

Sprechzeiten Bürgerservicebüro, Schlosshof Eingang C

Montag: 9 bis 16 Uhr

Dienstag: 9 bis 17 Uhr

Mittwoch: 9 bis 16 Uhr

Donnerstag: 9 bis 17 Uhr

Freitag: 9 bis 12 Uhr

Jeden ersten Samstag im Monat: 9 bis 12 Uhr

E-Piano für die Trauerhalle Finsterwalde Kosten: ca. 2000 Euro	Zur individuellen, musikalischen Umrahmung von Trauerfeiern in der Trauerhalle auf dem Friedhof in der Sonnewalder Straße wird der Kauf eines E-Pianos vorgeschlagen.
Öffentlicher Bücherschrank und Infopunkt in Sorno Kosten: ca. 6000 Euro	Im öffentlichen Bücherschrank sollen Bücher kostenfrei und unverbindlich zum Tauschen oder Mitnehmen angeboten werden. Ergänzend soll neben dem Schrank eine Informationstafel angebracht werden, in dem Aushänge für die Bürgerinnen und Bürger platziert werden können. Eine Bank lädt zudem zum Verweilen ein.
Rasentraktor für Dorfgemeinschaft Pechhütte zur Pflege des Dorfplatzes Kosten: ca. 4500 Euro	Zur Erleichterung der Pflege des Dorfplatzes durch die Pechhütter Dorfgemeinschaft soll ein Rasentraktor angeschafft werden.
Boule-Anlage mit Schachplatz Kosten: ca. 3000 Euro	Zur weiteren Betätigungsmöglichkeit auf und an den Grünanlagen entlang der Brandenburger Straße, die seit der Inbetriebnahme des Seniorenzentrums rege genutzt werden.
Bänke in der Bürgerheide Kosten je Bank: ca. 1000 Euro	Aufstellen zusätzlicher Bänke in der Bürgerheide entlang des Disc-Golf-Parcours.

Kostenlose Mietlasträder Kosten: ca. 6000 Euro	Durch das Angebot soll den Finsterwalderinnen und Finsterwaldern ermöglicht werden, statt des PKW für Kurzstrecken innerhalb der Stadt oder der Sängerstadtregion ein Lastenrad zu nutzen. Somit wird den Bürgerinnen und Bürgern, die an der Nutzung eines Lastenrades interessiert sind, oder vielleicht nicht über einen PKW/Führerschein verfügen, eine unkomplizierte Möglichkeit zum Transportieren größerer Gegenstände und zum Ausprobieren eines Lastenrades geboten. Die positiven Nebeneffekte wären u.a.: weniger Autoverkehr in der Stadt, weniger Schadstoffbelastung, gesündere Mitbürger und Imagepflege der Fahrradstadt Finsterwalde.
Wasserspiel mit kühlendem Wassernebel auf dem Marktplatz Kosten: ca. 5000 Euro	Um im Sommer eine erfrischende Brise genießen zu können und als Erweiterung für das vorhandene Wasserspiel wird ein Gerät vorgeschlagen, das kühlenden Wassernebel auf dem Marktplatz ermöglicht.
Fahrradservicepunkt mit für Jedermann nutzbarem Werkzeug Kosten: ca. 2000 Euro	An den Fahrradservicepunkten sollen Werkzeuge, die bei einer Panne kurzfristig weiterhelfen können, für Jedermann nutzbar sein.
Barrierefreie Gestaltung des Streichelzoogeheges im Tierpark Finsterwalde Kosten: 15.000 Euro	Das Streichelgehege der Ziegen ist insbesondere für die kleinen Besucher des Tierparks die erste Anlaufstelle. Das Füttern und Bürsten der Tiere bereitet den Kindern große Freude. Der Eingang zur Tieranlage ist jedoch nur über eine stark ansteigende Treppe möglich. Tierparkbesuchern mit körperlichen Einschränkungen bleibt somit diese schöne Erfahrung mit den Ziegen verwehrt. Dies soll durch die barrierefreie Umgestaltung geändert werden.

Das Fundbüro der Stadt meldet

Im Zeitraum vom 10.07.2020 – 06.08.2020 wurden im Fundbüro der Stadt Finsterwalde, nachfolgende Gegenstände als Fundsachen angezeigt:

- 1 weiß-silbernes Mountainbike "26"
- 1 schwarzes Damenfahrrad "26, ENIK"
- 1 Handy HUAWEI

- 1 x Bargeld
 - 1 Schlüssel
 - 2 rote Schlüsseltasche mit 3 Schlüsseln
 - 1 Schlüsselbund, 4 Schlüssel „Simpson“
- Rückfragen an das Fundbüro sind unter Telefon 03531 783614 oder

per E-Mail:
brandschutz@finsterwalde.de
möglich.

*Fachbereich Bürgerservice,
Sicherheit und Ordnung
Abteilung öffentliche Sicherheit und Ordnung*

Öffentliche Bekanntmachung - Versteigerung von Fundsachen

Beim Fundbüro der Stadt Finsterwalde wurden unten genannte Gegenstände als Fundsachen angezeigt und abgegeben. Die Aufbewahrungsfrist von 6 Monaten ist verstrichen (§973BGB). Die Stadt Finsterwalde beabsichtigt, die Fundgegenstände öffentlich zu versteigern. Die Öffentliche Versteigerung wird am

Samstag, den **12.09.2019** um
10.00 Uhr auf dem Garagenvorplatz
(am Feuerwehrmuseum) Geschwister-Scholl-Straße 2 stattfinden.

53 Fahrräder - zum Teil reparaturbedürftig:

- 7 Mountainbikes
- 32 Damenfahrräder
- 8 Herrenfahrräder
- 6 Kinderfahrräder
- 1 Kindersportwagen
- 1 graues Damenjacket
- 1 rote Weste
- 1 graue Jacke
- 3 Bücher (Ernährung)
- 1 Rucksack
- 1 Kinderrucksack

Die Gegenstände/Fahrräder können 30 Minuten vor Beginn der Versteigerung besichtigt werden.

*Fachbereich Bürgerservice,
Sicherheit und Ordnung
Abteilungsleiter öffentliche Sicherheit und Ordnung*

Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Herbst 2020

In nachfolgend benannten Straßen ist die Erneuerung der Straßenbeleuchtung für den Zeitraum September/Oktober 2020 geplant:

- Luisenstraße
- Haeckelstraße

- Franz-Mehring-Straße
- Kantstraße (ca. 60 m im Anschlussbereich Haeckelstraße)

In der Straße Am Holländer ist bereits Mitte August mit der Erneuerung der Straßenbeleuchtung begonnen wor-

den, die Fertigstellung ist für Ende September geplant. Alle Anwohnerinnen und Anwohner werden um ihr Verständnis für eventuell entstehende Umstände gebeten.

Ortsteile Sorno und Pechhütte

Großes Jubiläum: 400 Jahre Pechhütte

Am 5. April 1620 wurde der heutige Ort Pechhütte erstmals erwähnt, in dem derzeit 165 Einwohnerinnen und Einwohner leben (davon 15 Kinder). „Dank unseres ehemaligen Ortschronisten Max Lott (1891 – 1975) und unserer heutigen Ortschronistin Gabi Kiel, aber auch durch schriftliche Aufzeichnungen von Heimatfreunden und Bodendenkmalforschern sowie durch privat zur Verfügung gestellte Fotos und Erzählungen, existieren über die Geschichte des Dorfes umfangreiche Kenntnisse“, freut sich der Ortsvorsteher Ronny Liebscher.

Die ehemalige Siedlung wurde durch Pechbrenner und Köhler gegründet und hörte bis zum Jahr 1857 auf den Ortsnamen Pechofen. Bekannt war der Ort für seine damaligen vier Teiche, wo es bis 1959 noch Hechtfang gab und der Mühle am Schreidemühlteich. Im Jahr 1928 wurde Pechhütte als Nehesdorf in Finsterwalde eingemeindet und 2003 wurde Pechhütte ein eigenständiger Ortsteil von Finsterwalde. Ronny Liebscher dankt allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die den Ortsteil befürwortet haben und den Dorfcharakter weiterhin leben sowie der alten Ortsvorsteherin Karin Horst für ihren Einsatz.

Berühmt ist Pechhütte außerdem für

seine auf offenem Holzfeuer gebackenen Waffeln nach altem Familienrezept, die es in der einzigen Gaststätte im Ort, der Gaststätte Pechhütte, gibt. Seit 1909 ist diese im Familienbesitz der Familie Winzer und entwickelte sich im Laufe der Zeit von der Kneipe für die Pechbrenner zu einem beliebten Ausflugslokal.

Nicht nur 400 Jahre Pechhütte wird in diesem Jahr gefeiert – auch die Feuerwehr freut sich über ihr 85-jähriges Jubiläum. Nach der Gründung der Feuerwehr 1935, wurde 1941 das Gerätehaus eingeweiht, welches im Jahr 2002 einen neuen Anbau erhielt.

Auch verschiedene Traditionen haben sich in dem Ortsteil Pechhütte aufgebaut, die sich großer Beliebtheit erfreuen. So gibt es bereits seit 42 Jahren das traditionelle Weihnachtsblasen am 24. Dezember. Für die Traditionspflege wurde am 06. Mai 2009 der Traditions- und Heimatverein Pechhütte gegründet, der aktuell 36 Mitglieder zählt. Außerdem gibt es seit Mai 2016 regelmäßige Veranstaltungen auf dem Dorfplatz, wie z.B. Maibaumstellen, Dorffeste, Osterfeuer, Dorftreffen, Zampern und Basteln, um die Pechhütter Tradition zu pflegen.

Am 15. August sollten die beiden Jubiläen – 400 Jahre Pechhütte und

85 Jahre Feuerwehr – gebührend mit einem Dorffest gefeiert werden. Der Dorfplatz sollte dazu einen in Pechhofenform gebauten Backofen erhalten. Aber die Corona-Pandemie hat auch in Pechhütte zur Absage der Veranstaltung geführt, sodass das Fest im nächsten Jahr unter dem Motto „400 + 1“ nachgeholt wird.

Ronny Liebscher: „Auch ohne Feier ist Pechhütte ein beliebter Ort für Spaziergänger sowie Radfahrer und wird seit dem Jahr 2000 immer schöner. Sei es die neue Bushaltestelle, die Ausschilderung der Wanderwege, die wieder sichtbare Brücke am Mahlensteich oder die erst im letzten Jahr aufgestellte Sagenfigur an der Feuerwehr. Besonders der Breitbandausbau durch die Stadtwerke Finsterwalde im Jahr 2019 und die seit 2020 regelmäßig verkehrende Buslinie zu den Bahnhöfen Finsterwalde sowie Elsterwerda erfreuen sich großer Beliebtheit unter den Einwohnerinnen und Einwohnern in Pechhütte und steigern die Attraktivität unseres Dorfes. Die Pechhütter sind mit dem Ortsteilstatus sehr zufrieden und auch ich als Ortsvorsteher heiße alle Besucherinnen und Besucher zu einem Ausflug nach Pechhütte herzlich willkommen.“



Ich bin für Sie da...

Dieter Lange

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

03535 489-159

Mobil: 0171 4144075 | Fax: 03535 489-237
dieter.lange@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde

Zur Beratung im Feuerwehrmuseum der Hansestadt Stendal

Am zweiten Wochenende im Monat August waren Mitglieder vom Team des Feuerwehrmuseums zu Gast im Landesfeuerwehrmuseum Sachsen-Anhalt. Der Anlass war die außerordentliche Zusammenkunft der Arbeitsgemeinschaft Feuerwehrmuseen, Regionalgruppe Ost, die erste in diesem Jahr nach zahlreichen Einschränkungen durch „Corona“. In Verbindung mit der AG-Beratung waren die Eröffnung einer Sonderausstellung „Philatelie Feuerwehr und Brandschutz“ sowie der Ausstellung „Die Motorisierung der Feuerwehren“ Tagesordnungspunkte. Bei der Ausstellung „Feuerwehr-Briefmarken und Ganzsachen“ werden auch philatelistische Belege aus Finsterwalde zum Thema „Waldbrandschutz“ gezeigt.

Anlässlich dieser Sonderausstellung war die Deutsche Post auch an diesem Tage mit einem Stand vertreten. So konnten käuflich verschiedene Sammlergebiete des Bereiches Feuerwehr erworben werden: Ersttagsbrief, drei Sonderbriefe mit Briefmarken mit drei Feuerwehr-Fahrzeugmotiven, ein Stendaler-Sonderbrief mit allen drei Briefmarken, gestempelt mit einem Tages-Sonderstempel sowie ein 4 Seiten Schmuck-Schaublatt im Format A4 mit den vorgenannten Sondermarken und weiteren Marken mit Darstellungen historischer und moderner Ein-

satztechnik. Die drei auf den Marken dargestellten Feuerwehrfahrzeuge, MTF auf Fahrgestell VW T4, TLF 15 auf Fahrgestell W 50 und LF 16 auf Fahrgestell MB waren in einem Sonderbereich der ausgestellten Technik im Original zu besichtigen.

Durch den Besuch in Stendal hatten die Finsterwalder die Möglichkeit wieder ein weiteres Feuerwehrmuseum der Region Ost außerhalb Brandenburgs kennen zu lernen.

H.-D. Unkenstein



Schmuckblatt der Deutschen Post „Historische Feuerwehrfahrzeuge“



Eröffnung der außerordentlichen Arbeitsberatung „AG Feuerwehrmuseen – Region Ost“ im Landesfeuerwehrmuseum Hansestadt Stendal

Wirtschaft

Die Finsterwalder halten zusammen

Bereits über 100 „Mitmacher“ und erste zertifizierte StempelFiwaNaut-Urkunden ausgehändigt!

Als Ende Juni in Finsterwalde die City - Initiative „StempelFiwaNaut“ startete, war es von den Initiatoren die Hoffnung, der Wunsch, die Vision, dass ihre Stadt sich vereint, sich solidarisiert und sich lokalpatriotisch zeigt.

Jetzt, fünf Wochen später, sind sie begeistert und mächtig stolz sagen zu können: „Ich bin und bleib ein

Finsterwalder, denn Finsterwalder können nicht nur gut singen und feiern, sondern auch gemeinsam Krisen meistern.“ so Jens Madsen, einer der Initiatoren.

Seit Start von „StempelFiwaNaut“, hat sich die Zahl der „Mitmacher“ aus Handel, Gastronomie, Dienstleistungs- und Freizeitanbieter noch einmal um 22 auf 109 erhöht.

Und die Finsterwalder Bürger, sie stempeln sich mit Begeisterung durch ihre Stadt. Mit diesem Lokalpatriotismus machen sie den Unternehmern das größte Geschenk, sie geben damit Hoffnung, das trotz Pandemie und stetig wachsenden Onlinehandel auch kleine Städte eine Chance haben. Vor allem geben sie Mut weiter zu machen.

Längst sind die ersten Stempelpässe eingelöst und diejenigen dürfen sich über eine zertifizierte Urkunde und

eine limitierte Einkaufstasche freuen. Aufgefallen, auf Grund vieler Nachfragen, ist den Initiatoren, dass „Stem-

pelFiwaNaut“ als Wortmarke nie so richtig erklärt wurde. Das möchten sie nachholen und so klärt Angela Hesse-Krüger auf: „Stempel steht als Symbol, Fiwa für Finsterwalde und Naut für navigieren – übersetzt: navigiere Finsterwalde mit deinem regionalen Einkauf durch die Krise.

Die Aktion „StempelFiwaNaut“ ist eine ehrenamtliche Initiative der Mittel- und Wirtschaftsunion Finsterwalde mit freundlicher Unterstützung der Stadt Finsterwalde und der Stadtwerke GmbH.

Angela Hesse-Krüger



Claudia war die Erste im KundenserviceCenter der Stadtwerke GmbH Finsterwalde. Frau Reimschüssel von der Stadtwerke GmbH und Frau Hesse-Krüger von der MIT Elbe-Elster und Mitinitiatorin der City-Offensive übergaben die StempelFiwaNaut Urkunde und den limitierten Einkaufsbeutel.

Nr.	StempelFiwaNaut Mitmacher	zu finden in:	Nr	StempelFiwaNaut Mitmacher	zu finden in:
98	Adler Apotheke	Brandenburger Straße 2f	45	Kalz Kosmetikstudio	Kleine Ringstraße 8
101	AHORN-APOTHEKE	Friedrich-Engels-Straße 21	46	Katrin's Intex Arbeits- u. Berufsbekleidung	Große Ringstraße 1
1	Apollo Optik	Markt 30	47	Kino Weltspiegel	Karl-Marx-Straße 8
2	Asia Menü & Kebab Haus	Berliner Straße 20 a	48	KLEENOTHEK-Südpassage	Brandenburger Straße 17
89	Atelier der Handarbeiten	Lange Straße 2	49	Kosmetik und Fußpflege Dana Gallin	Am langen Hacken 11
3	Augenoptik Claudia Roll	Friedrich-Engels-Straße 21	50	Kreismuseum Finsterwalde	Lange Straße 6
4	Augenoptik Gerndt	Berliner Straße 34	51	Küchenhaus Elektro Schmidt	Gröbitzer Weg 77
90	Autohaus Lehniger	Sonnenwalder Str. 148	52	Männersache Mode OHG Uwe Geffe	Lange Straße 3
5	Bäckerei Bubner e.K.	mehrere Standorte in der Stadt	53	MediaTronic Silvio Richter - Partner Telekom	Berliner Straße 4
92	Barths Schloßhof	Lienienstraße 16	54	Meine Konfiserie "CONTIS"	Brandenburger Straße 17
6	Baustoffzentrum-GmbH	Lichterfelder Straße 97	55	Modengeschäft „Klamottchen“	Große Ringstraße 1
7	Bio Bistro "la cucina e fiori"	Markt 4/5	56	Modengeschäft „Rappelkiste“	Lange Straße 14
8	Blumen Grahl » Blumenfachgeschäft Elke Blöchl	mehrere Standorte in der Stadt	57	Modetreff Marlen Unkenstein	Lange Straße 20
9	Blumen und Ambiente Sven Lange	Friedensstraße 4	58	Musikshop 4U	Geschwister-Scholl-Straße 12
10	Blumen und Basteleck Christine Müller	Karl-Marx-Straße 7	102	Opel Autohaus Meyer & Ziegler GmbH	Schacksdorfer Straße 2
11	Blumen und Geschenkartikel Karina Schäfer	Lange Straße 12	107	Opti-Wohnwelt-Möbelhaus Finsterwalde	Weststraße 6
12	Bowling-Center Finsterwalde im Fun Hollywood	Max-Taut-Straße 1	106	Otto-Shop Martina Tschatschula	Berliner Straße 12
13	Buchhandlung DISCOVER Buch & Musik	Berliner Straße 19	59	Piazza dei Miracoli - am Markt	Markt 3
14	Buchhandlung Mayer	Berliner Straße 42	60	Postbank Finanzberatung Thomas Schmidt	Friedrich-Engels-Straße 21
15	Büro-Bedarf - S & B Büro	Goethestraße 3-5	61	Postbank Immobilien Jens Madsen	Brunnenstraße 8
16	Busreisen Pietzsch	Markt 8	62	Presse-Lotto-Tabak Noack	mehrere Standorte in der Stadt
17	Cadillac American Diner	Rosa-Luxemburg Straße 57	99	Profi ihr Raiffeisen Bau & Gartenmarkt	Sonnenwalder Straße 100
18	Cafe am Schwanenteich (Tierpark)	An der Bürgerheide	96	Q1 Tankstelle	Dresdener Str. 98
19	Canyon Country Saloon Bier und Whisky Bar	Lange Straße 15	63	Radsche - die gemütliche Kneipe am Alex	Am Alexanderplatz 1
20	City Grill Backhaus "Sasa"	mehrere Standorte in der Stadt	64	Reformwaren und Naturkost Schubert	Lange Straße 13
21	City Sport 2000	Karl-Marx-Straße 13	65	Restaurant Goldener Hahn	Bahnhofstraße 3
22	Clever Fit Finsterwalde	Langer Damm 9	66	Sanitätshaus Bauch	Karl-Marx-Straße 10
95	Cocktailbar Auras	August-Bebel-Straße 7	67	Schließtechnik Gäbler	Am Wasserturm 11
23	Dein Suppengrün Ricarda Barich	Lange Straße 3	68	Schmuck und Uhren Deising	Lange Straße 10
24	Dietrich's Backhaus	Berliner Straße 30	69	Schneider Moden KG	Berliner Straße 10
25	Elektro Hausgeräteservice Hammitzsch	Markt 10	70	Schreibwaren-Center Rosemarie Schmidt	Berliner Straße 7
100	Engel Apotheke Stadt und Nord	mehrere Standorte	71	Schuhgeschäft „Schuhtick“ Schlesinger	Am Markt 32
26	EP Gieritz Electronic Partner	Kirchhainer Straße 5	105	Schuster Naumann	Schützenstr. 17
27	EURONICS Finsterwalde	August-Bebel-Straße 3	72	Schwimmhalle - fiwave	Brunnenstraße 20
28	Expert Pötzsch GmbH und Co.KG	Brandenburger Straße 2 e	73	Seidel - TV HIFI Hausgeräte	August-Bebel-Straße 11
29	Finsterwalder Brauhaus GmbH	Sonnenwalder Straße 13	74	soreegio - regionale Produkte am Markt	Am Markt 4/5
30	Finsterwalder Figaro Friseur & Kosmetik GmbH	mehrere Standorte in der Stadt	75	Spielzeugladen „miniMAXI“ am Markt	Markt 6/7
31	Fit In - Ralf Wilhelm - Fitnesscenter	Heinrichsruher Weg 111	76	Spielzeugland Südpassage	Brandenburger Straße 17
93	Fotografie Daniela Rohnfeld	Friedrich-Engels-Straße 24	77	Sporttherapeutisches Zentrum Reichert	Schloßstraße 6b
94	Frauenzimmer Kosmetikstudio	Lange Straße 15	78	Stadtrad Finsterwalde	August-Bebel-Straße 12
32	Freibad Finsterwalde	Ponnsdorfer Weg	79	Stadtwerke Finsterwalde GmbH	Geschwister-Scholl-Straße 3a
33	Friseur "Der rote Kamm"	Markt 4/5	109	Süd-Apotheke	Westfalenstraße 2
34	Friseur "Die Hübschmacherei"	Mehrere Standorte	88	Taxi Zentrale Drigalski & Neumann	Leipziger Straße 8
35	Friseur "Haarmonie"	Berliner Straße 31	80	Tierpark Finsterwalde	An der Bürgerheide
36	Friseur "Stilicht" Mansion-Walter GbR	mehrere Standorte in der Stadt	81	Uhren & Schmuck Petra Blume	Berliner Straße 19
37	Friseur "Stilwächter"	Markt 10	82	Versicherungsagentur Allianz, Robert Rex	Cottbuser Straße 14
38	Gaststätte "Alt Nauendorf"	Hainstraße 6	91	VodafoneShop am Markt	Am Markt 16
39	Gaststätte & Pension "Zur Erholung"	Rosa-Luxemburg-Straße 77	83	Wäsche & Dessous Annelore Schulz	Berliner Straße 18
40	Gesundheitsstudio Sano Finsterwalde	Cottbuser Straße 27	108	Wentra Motorsport - Freie KFZ Werkstatt	Turnhallenstraße 9
103	Getränke Land	Am Holländer 16	84	Werbeagentur - 7pr	Berliner Straße 27
41	HELIOTROP-Kräfte der Edelsteine	Kleine Ringstraße 3	85	WitBoy Bekleidungsgeschäft	Brandenburger Straße 2 F
42	Herrenausstatter Holfeld	Leipziger Straße 4	86	Wohnideen Lebedies	Lange Straße 71
43	Hotel "Zum Vetter"	Lange Straße 15	104	Zeitung-Lotto-Post Skuppin & Gasch	Rosa-Luxemburg-Straße 53
97	HVS Richter Apartments Finsterwalde	Oscar-Kjellberg-Straße 12	87	Zoo-Fachmarkt am Wasserturm	Am Wasserturm 28
44	JH Naturfarben - gesund wohnen und leben	Wilhelm-Liebknecht-Straße 6a			

Kjellberg Finsterwalde geht neue Wege in der Ausbildung

Zukünftige Fachkräfte sollen das Unternehmen und die Region stärken. Trotz der angespannten wirtschaftlichen Situation aufgrund der Corona-Pandemie investiert das Finsterwalder Traditionsunternehmen auch in diesem Jahr stark in den Nachwuchs. Sieben Auszubildende und zwei duale Studenten haben bereits Anfang März ihre Ausbildungsverträge bei der Kjellberg Finsterwalde Plasma und Maschinen GmbH unterschrieben. Insgesamt werden damit 37 junge Menschen bei Kjellberg Finsterwalde in den Berufen Mechatroniker, Elektroniker für Betriebstechnik, Industriekaufmann/-frau, Zerspanungs- und Industriemechaniker sowie als duale Studenten in den Fachrichtungen Elektrotechnik und Maschinenbau ausgebildet.

„Es gilt, den Nachwuchs frühzeitig zu gewinnen und dabei langfristig zu binden. Eine elementare Investi-

tion in unsere Zukunft – sowohl für uns als Unternehmen, als auch für die Region“, erklärt Maya Vlahova, Ausbildungskoordinatorin bei Kjellberg Finsterwalde. Die Unternehmensgruppe Kjellberg ist sich der Lage auf dem Arbeitsmarkt und dem Anspruch an eine qualitative Ausbildung bewusst – sowohl praktisch als auch theoretisch. „Wir befinden uns im digitalen Zeitalter und somit auf dem Weg zur Ausbildung 4.0. Mit Beginn des neuen Ausbildungsjahres bekommen deshalb alle unsere Azubis und dualen Studenten ein Tablet zum digitalen Lernen zur Verfügung gestellt“, so die Ausbildungskoordinatorin. Zukunftsorientiert will Kjellberg Finsterwalde so den Auszubildenden und Studenten flexible Lernwege anbieten. Eine digitale Lernplattform fördert das zeit- und ortsunabhängige sowie selbstbestimmte, individuelle Lernen und bereitet die Jugendlichen auf die zunehmend komplexe und agile Arbeitswelt vor. Die di-

gitalen Lerninhalte sind als Unterstützung der theoretischen aber auch der praktischen Ausbildung gedacht und werden von den Kjellberg-Ausbildern in den betrieblichen Ausbildungsalltag integriert.

Darüber hinaus setzt Kjellberg Finsterwalde auf weitere Maßnahmen zur Nachwuchsgewinnung. Mit einem Fahrkostenzuschuss bzw. der Kostenübernahme des Azubi-Tickets Berlin/Brandenburg, Zuschüssen beim Erwerb von erforderlicher Fachliteratur sowie leistungsorientierten Prämien unterstützt das Maschinenbauunternehmen seine Fachkräfte von Morgen. Maya Vlahova beobachtet die Situation seit Jahren und weiß, wie wichtig es ist, „den Nachwuchs wo es nur geht zu fördern und beim Lernen zu unterstützen. Nicht zuletzt auch, um damit als Unternehmen in der Region konkurrenzfähig zu bleiben.“ Letztlich sollen die Azubis darin bestärkt werden, mit guten Ergebnissen und hoher Lernbereitschaft dem Unternehmen auch etwas zurückzugeben. Erstmals in diesem Jahr verleiht deshalb die Kjellberg-Stiftung den „Ausbildungs-Oscar“ – angelehnt an den Firmengründer Oscar Kjellberg – um die besten Auszubildenden und Dualstudierenden in verschiedenen Kategorien auszuzeichnen. Die Prämierung erfolgt am 13. August 2020 im Rahmen des traditionellen Jahrestreffens aller Kjellberg-Azubis und soll fortan jährlich als Besten-Ehrung stattfinden.

*Ines Lehmann und Susanne Czaika,
Kjellberg Finsterwalde*



10. RWK-Ausbildungsmesse – Termin im Februar 2021

Noch Standplätze für Aussteller frei

Zur 10. Ausbildungsmesse des Regionalen Wachstumskerns Westlausitz (RWK) am 13. Februar 2021 erwartet der Veranstalter mehr als 100 Aussteller in der Niederlausitzhalle Senftenberg. Aufgrund der aktuellen Situation kann die Messe nicht zum ursprünglich, für September vorangekündigten Termin, stattfinden, sondern wurde in Abstimmung mit dem Premiumpartner, der Agentur für Arbeit Cottbus, auf Februar 2021 verschoben. Zu diesem Zeitpunkt halten die Schüler bereits ihre Halbjahreszeugnisse in den Händen und können so an den Ständen der Ausbildungsbetriebe gleich „Nägel mit Köpfen“ machen. Unternehmen und Arbeitgeber aus der gesamten Region stellen sich und ihre Ausbildungsberufe vor und bieten zahlreiche spannende und abwechslungsreiche Zukunftsperspektiven. Vom Altenpfleger bis zur Zerspanungsmechanikerin ist nahezu für jeden Berufswunsch das passende Angebot dabei. Auch duale Studiengänge werden angeboten. Der RWK Westlausitz hat bereits eine lange Liste von angemeldeten Unternehmen, die sich ihren Nachwuchs regelmäßig auf diesem Messeformat sichern. Es gibt noch freie Standplätze, interessierte Ausbildungsbetriebe können sich noch bis zum 30. Oktober 2020 anmelden.

Das Anmeldeformular und Hintergrundinformationen gibt es unter www.wachstumskern-westlausitz.de. Die RWK-Ausbildungsmesse gilt überregional als eine der wichtigsten Veranstaltungen zur Berufsorientierung und konnte sich in den vergangenen Jahren stetig vergrößern. Gymnasien und Oberschulen der RWK-Städte nutzen sie aktiv für ihre Schüler. Die Veranstaltung wird vorbereitet und durchgeführt vom Regionalen Wachstumskern Westlausitz, bestehend aus den Städten Finsterwalde, Großräschen, Lauchhammer, Schwarzeiche und Senftenberg mit dem Premiumpartner der Agentur für Arbeit Cottbus und den Kooperations-

partnern Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Elbe-Elster, IHK Cottbus, Handwerkskammer Cottbus und Jobcenter Oberspreewald-Lausitz.

Auch wenn Unternehmer unter den aktuell schwierigen Bedingungen den Fokus auf dem Tagesgeschäft und der Sicherung von Geschäftsfeldern haben, möchten wir die kleinen und mittelständischen Firmen ermutigen, mit dem kommenden Jahrgang Schulabgänger unkompliziert ins Gespräch zu kommen. Investieren Sie einen Tag Ihrer kostbaren Zeit in einen Messestand auf der 10. Ausbildungsmesse des RWK-Westlausitz!

Kati Kiesel, RWK-Assistenz



Kitas und Schulen

Erntezeit bei den Finsterwalder Knirpsen

In unseren eigenen Obst- und Kräutergarten haben die Kinder fleißig beim Einpflanzen und Gießen geholfen. Gern haben sie mit den Händen in der Erde gebuddelt. Regelmäßig beobachteten die Kinder dann das Wachstum der Früchte. Immer wieder konnten sie auch Schmetterlinge, Käfer und Hummeln sehen.

Seit kurzem ist es nun soweit, die kleinen Gärtner ernteten die Früchte ihrer Arbeit. Die ersten Tomaten, Gurken und Erdbeeren wurden von den Kindern geerntet. Ebenso konnten jede Menge Blaubeeren gepflückt und natürlich gleich probiert werden. Sie schmeckten saftig und lecker. Die Kräuter, wie Basilikum, Liebstöckel, Schnittlauch oder Petersilie

fanden in unserer eigenen Küche Verwendung. Von der Minze gab es erfrischenden Tee. Genau beobachteten die Kinder auch, wie aus einer Blüte an den Apfelbäumchen eine Frucht wird. Jetzt wurden die ersten Äpfel von den Kindern geerntet und auch gleich probiert. Sie schmeckten prima und so gesund! Die Kinder wollen die Welt entdecken und Fragen der Natur beschäftigt sie. Beim Pflanzen, Ernten, Riechen und Schmecken erleben die Kinder den Kreislauf der Natur mit allen Sinnen.

*Kinder und Erzieherteam
der Finsterwalder Knirpse*



Neues von der Kita Finsterwalde-Nehesdorf

Hurra, der Sommer ist da! Während der Ferienzeit gab es bei uns in der Kita einiges zu erleben: Die Kinder erweiterten ihr Wissen in verschiedenen Themenwochen, in denen Wasser, Sport, Kreatives, Forschen und Entdecken mit verschiedenen Materialien sowie das Erkunden der Insektenwelt die Hauptrolle spielten. In der Sportwoche gab es für die Kinder auf unserem Spielplatz ein kleines Zirkeltraining. Verschiedene Kletterelemente, die unser Spielplatz bot, wurden in Form eines Kreises zu einem echten Fitnessplatz. Verschiedene beliebte Bewegungsspiele bereiteten den Kindern viel Freude. Neben der Rollerprüfung mit Erwerb eines Rollerführerscheins rundete Kinderyoga die Woche ab. Ein echtes Erlebnis waren aber auch die anderen Aktionswochen. Die Kinder bauten mit Materialien, welche auf einer Baustelle zu finden sind, eine Wasserpipeline, spielten Zielschießen mit Wasserspritzspielzeug oder wurden zu echten Archäologen in unserer Kinderwerkstatt. Hierfür begaben sich die Kinder mit Hammer und Meißel auf Spurensuche, um besondere „Edelsteine“ in ihren Gipsfiguren zu entdecken. Mit einem Pinsel befreiten die Kinder die Steine vom Staub, um sie anschließend zu bestimmen. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an Frau Christine Kuchling

vom Heliotrop „Kräfte der Edelsteine“, die ein paar der kostbaren Steine für die Kita sponserte. In der Kreativwoche ließen sich die Kinder unter anderem ins Blauland der Fizzli-Puzzlis entführen und tauchten mit Pinsel und Farbe, jeder auf seine eigene Weise, in dieses besondere Land ab. An den heißen Tagen genossen die Kinder zudem

die vergnügliche Abkühlung durch unsere Sprenger - Blume, die wir mit einem Trinkwasserschlauch (gesponsert von der Feuerwehr Finsterwalde Nehesdorf im Jahr 2019) gern und oft nutzen.

*Viele sonnige Grüße wünschen alle
Kinder und Erzieher der Kita Nehesdorf*



Immer
aktuell auf
www.finsterwalde.de



Talentierte Nachwuchsgärtner in der Kita Sonnenschein

Mit dem neuen, saisonal bepflanzten Hochbeet lernen die Kinder viel über das Leben der Pflanzen.

Eigene Blumen, Kräuter und Gemüse anbauen und Beete pflegen? Das ist für die Kinder der Kita Sonnenschein seit dem 27. Juli nichts Neues mehr. Um die Kreisläufe der Natur besser kennenzulernen und den Kindern Spaß am Gartenanbau zu vermitteln, haben die Sparkasse Elbe-Elster und der Gartenbaubetrieb Winde aus Schönborn ein Hochbeet mit Blumenerde sowie einer saisonalen Bepflanzung zur Verfügung gestellt. Dafür hatten sich die Kita-Kinder zuvor gemeinsam mit ihrem Erzieherenteam beworben.

Dass die Sonnenschein-Kinder keine Gärtner-Anfänger sind, kann man beim Einpflanzen unter Anleitung von Rüdiger Winde feststellen. Sie packen kräftig mit an und der Gärtnermeister erklärt noch einmal, warum die Bienenpflanze „Majas Mahlzeit“ so wertvoll ist. „Wir freuen uns sehr über das neue Hochbeet und auf die kommende

Gartenarbeit, die den Kindern wahn-sinnigen Spaß macht“, erklärt Kita-Leiterin Manuela Lichan. Die Nachwuchsgärtnerinnen und -gärtner sind

währenddessen eifrig dabei zu pflanzen, zu gießen und die verschiedenen Pflanzen kennenzulernen.



„Müde-Matt-Marode?! Nicht bei den Kindern im Hort Nehesdorf!“

Die Kinder und Erzieher vom Hort Nehesdorf waren in den Sommerferien 2020 keinesfalls müde. Unsere Ferien verlebten wir diesen Sommer in unserer Einrichtung. Die Zeit verging sehr schnell, denn es war jeden Tag etwas anderes los. Wir gingen auf Schatzsuche, beobachteten Insekten, erweiterten unser Wissen über die Natur und beschäftigten uns mit Umweltschutz. Viel brachten wir zum Thema Wasser in Erfahrung. Wir bauten eine Filteranlage und probierten in verschiedenen Experimenten, wie gut unsere gebastelten Boote schwimmen können. Wie der Wasserkreislauf unser Wetter beeinflusst brachten wir auch in Erfahrung. Interessant war es auch herauszufinden, welche Tiere im Wasser leben und für was Wasser alles wichtig ist. Bewegung und Sport wird in unserem Hort auch täglich angeboten. Wir haben unseren Kegelmeister ermittelt, das schnellste Kind beim Hindernislauf gefunden und bei unserer Olympiade die Sieger 2020 gekürt. Wir können sagen, unsere Hortkinder sind richtig fit. Die Bauarbeiten haben auch an unserer

Grundschule begonnen. Mit großem Interesse verfolgen unsere Ferienkinder das Baugeschehen. Es gibt viele Veränderungen, Maschinen und Fahrzeuge zu bestaunen. Jede Ferienwoche beschäftigte sich mit einem Projekt. Marika schildert in den nächsten Zeilen ihre Ferienerlebnisse aus Kindersicht: „Am Montag war das Thema „alte Spiele“. Die Spiele spielten schon unsere Eltern, Großeltern und Urgroßeltern. Man brauchte nur wenig Spielmaterial. Die Spiele „Halli Hallo, Länder klauen und Gummihopse“ gefielen allen gut. Aber auch Himmel und Hölle, Katz und Maus sowie Müde-Matt-Marode hat den Kindern viel Freude bereitet.

Am Dienstag war Wassergaudi angesagt. Es gab viele lustige Wasserspiele z.B. Wasserbombenlauf, Angeln und Dosen wegspritzen. Eine Wasserbombenschlacht durfte auch nicht fehlen. Am Mittwoch kam das Skatermobil. Anfänger und Fortgeschrittene auf Inlineskates konnten verschiedene Übungen absolvieren. Für alle war es ein riesiger Spaß.“ Ein Dankeschön im Namen aller Kinder an die Stadt Finsterwalde für das Skatermobil.

Marika, Kinder und Erzieher vom Hort Nehesdorf



Ein neues Hochbeet für unseren Kindergarten

Bei schönstem Wetter mit herrlichem Sonnenschein bekamen wir Besuch von der Firma Gartenbau Winde und der Sparkasse. Der Grund dafür war ein besonderer, denn wir haben gewonnen! Hurra! Unseren Mühen haben sich gelohnt! Gemeinsam haben wir bei der Aktion „Hochbeete für

Kitas,“ gesponsert von der Sparkasse Elbe-Elster und dem Gartenbau Winde, teilgenommen. Zusammen mit den Kindern und Erziehern haben wir ein tolles Plakat erstellt, in der Sparkasse persönlich abgegeben und mit ein bisschen Glück waren wir dann erfolgreich.



Am Mittwoch, dem 05.08. war es dann endlich so weit. Gleich nach dem Frühstück ging es an die Arbeit und das neue Hochbeet konnte bepflanzt werden. Herr Winde hatte viele nützliche Tipps beim Bepflanzen und gab uns Hinweise für den besten Standort für unsere neuen pflanzlichen Bewohner. Und mit unseren vielen fleißigen Helfern war die Arbeit im Nu erledigt. Erdbeerpflanzen, Kohlrabi, Salbei und vieles mehr sind jetzt bei uns zu bestaunen und können von uns beobachtet, gepflegt und später sogar geerntet werden. Vielleicht bekommen wir auch Gesellschaft von der ein oder anderen Biene und Hummel, das hat uns nämlich Herr Winde versprochen. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, sind sehr froh und stolz über unser neues Hochbeet und können die erste Ernte kaum erwarten.

*Sonnige Grüße
aus der Kita Regenbogen*

Dankeschön!

Ein Hochbeet für die Ev. Kindertagesstätte „Janusz- Korczak“

Im Juli startete die Sparkasse Elbe-Elster eine ganz besondere Aktion. Sie riefen die Kitas im Landkreis Elbe-Elster dazu auf, sich für ein gesponsertes Hochbeet der Sparkasse in Kooperation der Gärtnerei Winde aus Schönborn, zu bewerben. Natürlich haben wir uns gern an dieser Aktion beteiligt. Der Fleiß unserer Kinder sollte sich ausgezahlt machen. Wir waren auch unter den fröh-

lichen Gewinnern und gewannen ein Hochbeet der Sparkasse Elbe-Elster. Schon wenige Tage später war es dann soweit. Herr Winde kam samt Hochbeet, Pflanzerde, Gemüsepflanzen und bunten Blumen in unsere Kita und pflanzte gemeinsam mit den Kindern. Dabei erklärte Herr Winde den Kindern ein paar Grundlagen die man beim Pflanzen beachten sollte. Er

zeigte ihnen, wie die Pflanzen in die Erde eingesetzt werden und wie sie richtig gegossen werden müssen. Und dann begann auch schon das heitere Buddeln der Kinder in der Erde. Mit sehr viel Liebe und Eifer pflanzten die Kinder Erdbeeren, Kohlrabi, Salat, Rosmarin, Basilikum und natürlich durften auch die farbenreichen Geranien und der lila Lavendel für die Bienen nicht fehlen. Die pinken Geranien sind am schönsten, sagten die Kinder. Strahlende Kinderaugen blickten uns an als das Hochbeet an Vielfalt gewann und schließlich fertig bepflanzt war. „Nicht das Gießen vergessen! Ich komme ab und zu vorbei und schaue, ob alles gut wächst“ ündigte Gärtner Winde an. Für die Kinder ist das natürlich kein Problem. Sie pflegen gern und mit voller Begeisterung unser neues Hochbeet für Maja und Co. Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Sparkasse Elbe-Elster und der Gärtnerei Winde aus Schönborn für diese tolle Hochbeet-Aktion.



Unser fertiges Hochbeet - zu sehen sind u. a. Herr Winde ganz links und Frau Weinert aus der Geschäftsstelle Finstertal der Sparkasse Elbe-Elster (rechts)

Das Team der Ev. Kindertagesstätte „Janusz-Korczak“

Freizeit und Kultur



Freizeitzentrum „White House“

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum „White House“,
Geschwister-Scholl-Str. 4a, Tel.: 03531 608182

Liebe Kinder, Jugendliche und Eltern,
endlich dürfen wir wieder unser Freizeitzentrum für euch öffnen, allerdings mit einigen neuen Regelungen:

1. Öffnungszeiten seit 10.08.2020:
Mo. bis Fr.: 14:00 – 19:30 Uhr,
am 2. und 4. Sonnabend im Monat: 11:00 – 17:00 Uhr
2. Der Alte Aufgang des FZZ dient jetzt nur als Eingang!
3. Der neue Aufgang (Hofseite) ist nur der Ausgang!
4. Der Zugang über die Holsteiner Straße bleibt geschlossen, gleiches gilt für ein Zugang über den Spielplatz.
5. Jugendcafé, Snoezelraum, Konsohlenraum, Carerrraum und Kraftsportraum können derzeit nicht genutzt werden.
6. Die Nutzung der Räume ist auf 60 Minuten beschränkt und nur in Begleitung des Personals möglich.
7. Jeder Besucher muss sich anmelden; die Datenerhebung erfolgt im Büro (einzeln).
8. Es erfolgt bei jedem Besuch eine Hygiene-/ Hausordnungsbelehrung.
9. Um eine größere Ansammlung zu vermeiden, finden unsere Angebote zeitversetzt statt:

Montag bis Freitag:

14:00/ 16:00/ 18:00 Uhr

Kreativ mit Micha und Sandy – jede Woche ein anderes Motto – schaut einfach vorbei

14:30/ 16:30/ 18:30 Uhr

Nutzung des Billardraumes **UND** des Tanzraumes

10. Bei guten Wetter sind natürlich diverse Sportaktivitäten im Freien möglich

Die Hygieneregeln gelten selbstverständlich auch im Außenbereich.

Feiern und Veranstaltungen sind bis **31.10.2020** abgesagt.

Um immer auf dem neuesten Stand zu sein, informiert euch bitte auf unserer

Facebook-Seite oder über die Seite der Stadtverwaltung.

Wir freuen uns auf euren Besuch.

Unsere Kreativangebote:

36. KW ab 14:00 Uhr Schleim, Glibber, Knete... oder doch Salzteig?! Es wird klebrig und bunt. * Anmeldung bis 28.08.2020	37. KW ab 14:00 Uhr Schmuck, Schmuck, Schmuck Schlüsselanhänger, Buttons, Armbänder, Kette und Co. * Anmeldung bis 04.09.2020
38. KW ab 14:00 Uhr Windowcolor, Gipsfiguren, Traumfänger, Kerzen ... * Anmeldung bis 11.09.2020	39. KW ab 14:00 Uhr Aus Alt mach Neu – T-Shirts, Hosen, Stofftaschen – Bekleben, Bemalen, Besprühen... * Anmeldung bis 18.09.2020

Wichtige Hinweise:
Maximale Teilnehmerzahl je Durchgang: 5
Mindestteilnehmerzahl: 3

Täglich bei uns: Billard, Darts, Kicker, Tischtennis, Basketball, Street-Hockey, Fußball, Volleyball, Musik hören, spielen, malen oder basteln.

Derzeit ist das Jugendcafé des FZZ geschlossen! Eine Versorgung mit Getränken o.ä. ist daher über uns nicht möglich.

Bitte sorgen Sie dafür, dass ihr Kind bei einem Besuch bei uns immer ausreichend versorgt ist.

Ferien, aber anders ...

mit Abstand, An- und Abmeldung... aber dafür müssen wir im FZZ keine Mund-Nasenmasken tragen :)



Sandy und Micha haben es trotz der vielen Einschränkungen geschafft, uns ein paar schöne und spannende

Ferientage zu organisieren. So waren wir beim Soccergolf und haben nach dem Parcours gemeinsam zu Mittag gegessen, ehe wir uns zum Spielplatz „An der Bürgerheide“ aufgemacht haben. In der Woche darauf waren wir mit den GPS-Geräten in Finsterwalde und Umgebung unterwegs und haben eine ziemlich interessante „Geocaching-Tour“ gemacht. Natürlich durfte auch ein Tag mit den „Discgonauts“ nicht fehlen. Wir waren alle begeistert und haben beschlossen, Discgolf öfter zu spielen. Für die tollen Stunden mit euch

möchten wir an dieser Stelle nochmals ganz lieb DANKE sagen. Zum Ferienabschluss waren wir bowlen im „Fun Hollywood“. Zur Stärkung gab es im Anschluss dort Pommes und Nuggets. Jetzt sind die Ferien leider schon wieder vorbei und der „Schulalltag“ hat uns wieder.

Vielen Dank sagen wir an Micha, Sandy, den Discgonauts und auch Antje, unserer Jugendkoordinatorin. Wir freuen

uns auf die nächsten Tage mit euch.

Euer Leon

Vielen Dank für den tollen Abschluss unserer Sommerferien!

Mit rollenden Kugeln und getroffenen Pins fiel die Verabschiedung aus der Ferienzeit gleich viel weniger schwer. Dafür bedanken wir uns beim Team des Fun Hollywood Finsterwalde.



Fertigstellung des Buches „Schloss Finsterwalde“



Nach der Entstehung der ersten Idee im Jahr 2011 zur Gestaltung eines Schlossbuches der Sängerstadt Finsterwalde mit der Frage zu einer geeigneten Publikationsmöglichkeit zum Thema Schlosssanierung, beginnt nun ab Samstag, den 18. Juli der Verkauf des Buches „Schloss Finsterwalde“.

Der erste Gedankenaustausch zwischen der Stadt, den Denkmalpflegern, den Planern, den Restauratoren, dem Sanierungsträger DSK mit Herrn Brenner und zwischen Dr. Ernst fand im April 2012 statt. Dafür sollte in einem geeigneten und erweiterbaren Kreis möglicher Beitragsautoren und Redakteure das Thema vertieft sowie nach weiteren Mitstreitern gesucht werden. Außerdem wurden im Jahr 2012 Buch-Inhalte definiert, die Seitenzahl und Kosten der Auflage besprochen und Grobgliederungen der Beiträge durch die jeweiligen Autoren erstellt. Als mögliches Erscheinungsdatum wurde zunächst 2014 avisiert, doch aufgrund der noch nicht abgeschlossenen und noch im Bau befindlichen Sanierungen, wurde der Redaktionsschluss im Dezember 2013 vertraglich. Nach der Autorenabstimmung zum Arbeitsstand der Beiträge

und zum Datenabgleich im September 2016, arbeiteten die Autoren von 2017 bis 2018 intensiv an den Textbeiträgen. Schließlich fand im Jahr 2019 die redaktionelle Bearbeitung der Texte, die Zusammenschau des Bildmaterials, das Layout sowie die finale Abstimmung zur Finanzierung, zur Herausgeberschaft und zum Vertrieb statt. Die Präsentation des Schlossbuches sollte im Rahmen der Festveranstaltung mit der finalen Einweihung des sanierten Schlosses am 15. Mai 2020 zum „Tag der Städtebauförderung“ erfolgen. Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Veranstaltung jedoch abgesagt werden.

Das Schlossbuch beinhaltet nicht nur Informationen zur Geschichte, sondern auch Erläuterungen zur Nutzung, Restaurierung und zum angrenzenden Schlosspark spielen eine wichtige Rolle, sodass ein breites Spektrum abgedeckt ist. Das Buch ist im Bürgerservice der Stadt Finsterwalde, in der Tourist-Information im Rathaus, in der Buchhandlung Mayer sowie im Sänger- und Kaufmannsmuseum seit dem 18. Juli zu einem Preis von 19,90 Euro erhältlich.

Begonnen haben die Sanierungsarbeiten bereits in den 1990er-Jahren und konnten in diesem Jahr abgeschlossen werden. Damit ist das Schloss Finsterwalde die bisherige längste Baumaßnahme und zugleich das bedeutendste Einzelvorhaben der Stadterneuerung im Sanierungsgebiet Innenstadt in der Sängerstadt. „Die größte Herausforderung war es sicherlich, den Spagat

zwischen den Ansprüchen des Denkmal- und Brandschutzes einerseits und den Anforderungen an eine moderne Verwaltung andererseits zu meistern“, so Bürgermeister Jörg Gampe. Die Gesamtkosten der Sanierung des Schlosses belaufen sich auf etwa 15,7 Millionen Euro. Dabei wurden rund 11,1 Millionen Euro mit Eigenmitteln aus dem städtischen Haushalt finanziert. Der restliche Betrag setzt sich aus Zuwendungen vom Bund, Land und Landkreis zusammen. Die Gesamtmaßnahme Schlosssanierung wäre ohne Fördermittel nicht möglich gewesen. Gefördert wurden die Hüllensanierung des Schlosses, der Schlossinnenhof, die Schlossbrücke und öffentliche Bereiche wie z. B. der Stadtverordnetensitzungssaal und das Standesamt. Diese Zuwendungen erfolgten mit Städtebaufördermitteln aus dem Bund-Länderprogramm „Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen“ sowie „Aktive Stadtzentren“. Zudem gab es Zuwendungen aus dem Landkreis Elbe-Elster für Denkmalpflegerische Mehraufwendungen und Fördermittel über das Gemeindefinanzierungs-gesetz. Für die gelungenen Sanierungsmaßnahmen gab es bereits im Jahr 2019 den Kulturpreis für Denkmalpflege des Landkreises Elbe-Elster. Doch nach der Sanierung ist gleichzeitig vor der Sanierung. So wird es auch in Zukunft notwendig sein, dass Schloss durch geeignete Maßnahmen als historisches Gebäude und als modernen Verwaltungssitz zu erhalten.

GO TRABI GO 2



5. September 2020

Kino Open-Air im Schlosshof

19 Uhr Autogrammstunde mit Wolfgang Stumph und Einlassbeginn · 20 Uhr Filmbeginn

Freier Eintritt, begrenzte Platzanzahl

DAS WAR DER WILDE OSTEN

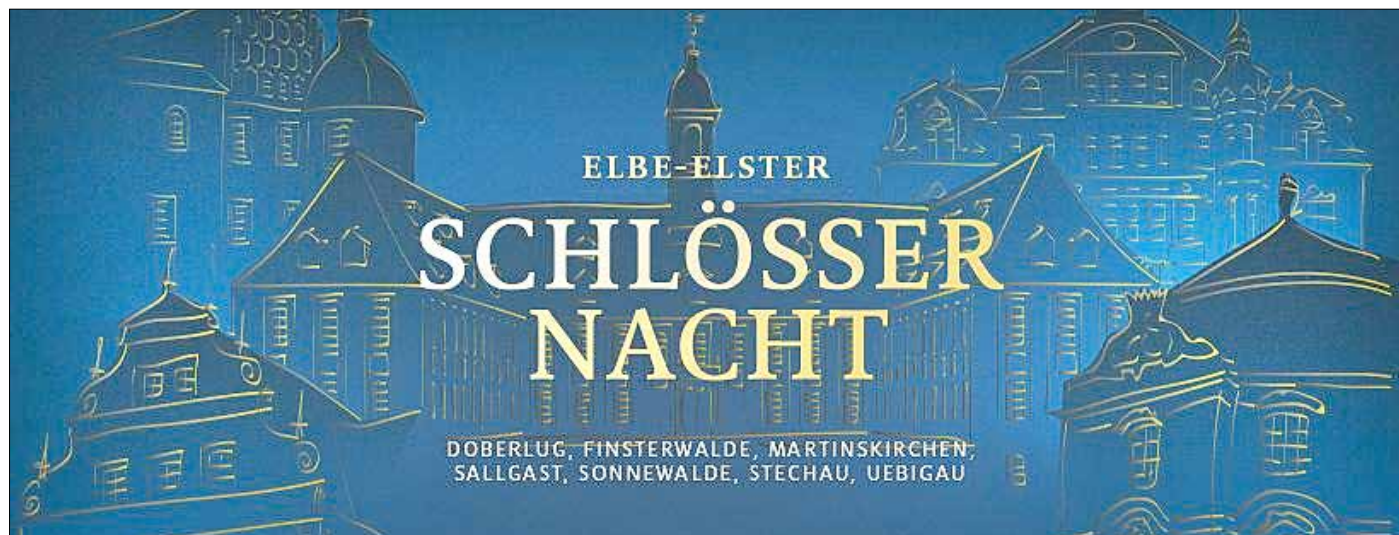
ROLF ZACHER · UWE FRIEDRICHSEN · ROTE MÜTZE · JOCHEN BUSSE · DIETMAR SCHÖNHERR



Ein Film von REINHARD KLOOSS und WOLFGANG BÜLD

mit ROLF ZACHER · UWE FRIEDRICHSEN · JOCHEN BUSSE · WOLFGANG LIPPERT · GÜNTER SCHUBERT · GÜNTER JUNGHANS · JACCHI SCHWARZ und DIETMAR SCHÖNHERR
Drehbuch REINHARD KLOOSS und STEFAN CANTZ · Kamera AXEL BLOCK · Ausstattung EGON STRASSER · Musik ENKI STEIN · Schürte CHRISTEL SUCKOW · Kostüme UTE SCHWIPPERT
Produktionsleitung HORST HOFFMANN · Herstellungsleitung DIETER NINZ · Gesamtleitung GÜNTER ROHRBACH · Produzent REINHARD KLOOSS · Regie WOLFGANG BÜLD und REINHARD KLOOSS

Eine Produktion der BNARIA FILM · Im Verleih der CROCO FILM · ORIGINAL-SOUNDTRACK AUF CD UND MC VON POLYBON



Entdecken Sie am 5. September 2020 ein ganz besonderes kulturelles und architektonisches Erbe im Landkreis

In den Schlössern Doberlug, Finsterwalde, Martinskirchen, Sallgast, Sonnewalde und Uebigau werden Sie am ersten Septembersonntag in die prunkvolle und märchenhafte Vergangenheit Südbrandenburgs eingeladen. Dort wo Sachsen Preußen küsst, erwartet die Gäste ab 14.00 Uhr ein abwechslungsreiches Kulturprogramm bei dem die historischen Schlossbauten und deren Geschichte erkundet werden können. Umrahmt wird dieses besondere Event mit einem vielfältigen musikalischen Programm, exklusiven Schlossführungen und spannenden Geschichten aus einer vergangenen Zeit.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt. So können die Besucher von nah und fern zum Beispiel am Schloss Uebigau, ab 14.00 Uhr, bei der ostalgotischen Open-Air-Kaffeetafel begleitet von Trompetenklängen vom Schlossruhm Kaffee und köstlichen regionalen Kuchen genießen. Das jüngste Schloss im Landkreis hat seinen Sitz auf dem ehemaligen Rittergut in Uebigau. Seit 1990 wird das Schloss als städtische Schlossherberge genutzt. Die großzügige Parkanlage aus dem 19. Jahrhundert präsentiert sich am 5. September familienfreundlich. Für die kleinen Gäste steht eine Hüpfburg und Kinderschminken bereit, während die Eltern sich bei einer Turmführung verzaubern lassen können. Am Abend sorgen musikalische Klänge von „Black Bird“ und einer

Double-Show bei Deftigem vom Grill und kühlen Getränken für einen ausgelassenen Sommerabend im Schlosspark.

Das ehemalige Wasserschloss und Rittergut in Sallgast, südöstlich von Finsterwalde, lädt zu einem besonderen Theater-Programm ein. Jung und Alt erwartet am Nachmittag das Stück „Die Prinzessin auf der Erbse“. In den Abendstunden wird die „Magic Butter Show“ von den „Flunker Produktionen“ aufgeführt. In dieser einzigartigen und märchenhaften Atmosphäre können Kinder der Märchentante lauschen und die traumhafte Parkanlage bei Erfrischungsgetränken erkunden. Der Dorfclub Sallgast bietet ebenfalls Führungen durch das Schloss, sowie in der Parkanlage an. Nach älteren Urkunden, war bereits im 13. Jahrhundert im ehemaligen Sumpfgebiet ein Rittergeschlecht in Sallgast ansässig. Bis zur heutigen Gegenwart hat das Schloss eine spannende und sagenhafte Geschichte hinter sich. Sogar ein sehr freundliches Schlossgespenst, die weiße Dame, soll sich bei den Führungen durch das Schloss gelegentlich bemerkbar machen.

In Sonnewalde lädt der Förderverein zu einer ganz besonderen Führung durch das Schloss ein. Das Schloss Sonnewalde war einst eines der prächtigsten Schlossanlagen der Niederlausitz. Aus einer Burg des 14. Jahrhunderts entwickelte sich die Renaissance-Schlossanlage. Durch einen Brand im Jahr 1947

wurde das Hauptschloss völlig zerstört. Heute finden Besucher in dem Vorderschloss ein liebevoll eingerichtetes Heimatmuseum, welches zur Schlössernacht ab 15.30 Uhr seine Türen öffnet. Eine besondere Münzausstellung gibt es als Besonderheit an diesem Tag zu bestaunen.

Ein ganz besonderes Highlight erwartet alle Kulturbesessenen im Schloss Martinskirchen. Das sächsische Schloss auf preußischem Boden, mit seinem prunkvollem Marmorsaal, welchen Baumeister und Künstler des Dresdner Hofes prägten, lädt zur musikalischen Entdeckungsreise unter dem Motto „So klingt Brandenburg“ ein. Zu Gast werden ab 18.30 Uhr die Künstler Tobias Feldmann (Violine) und Boris Kusnezow (Klavier) im Rahmen der Brandenburger Festspiele sein. Bei dem Open Air spielen die beiden Stücke von Kreisler, Paganini, Chopin, Gershwin und mehr. Das Schloss Martinskirchen gehörte zu den bedeutendsten Barockschlössern Preußens und wurde unter dem Grafen Friedrich Wilhelm von Brühl in der Mitte des 18. Jahrhunderts im Stil des Dresdner Rokoko errichtet. Bereits ab 15.00 Uhr öffnet die Puppenausstellung im Schloss und die barocken Damen des Schlosses laden zu Führungen im Schloss und in der Parkanlage ein. Das Schloss-Café sorgt sich um die durstigen und hungrigen Gäste und bietet regionale Köstlichkeiten an.

Im Schloss Doberlug können sich die Gäste auf Kaffee und Kuchen aus schön gestalteten Sammeltassen freuen. Der Naturpark lädt zu Familienführungen und Mitmachangeboten ein. Aufregend wird es mit der Theaterfechtgruppe „Drei Musketiere“ aus Glashütte. Das ehemalige Jagdschloss ist Brandenburgs sächsische Perle. Später nutzen Sachsen und nach 1815 Preußen das Schloss als Verwaltungs- und Wohngebäude sowie als Gefängnis, bevor es in der DDR als Kaserne dienen musste. Das Schlossmuseum lädt an diesem Tag zu seinen Dauer- und Sonderausstellungen ein. Das Konzert der Johnny Cash Band „BANDANA“ wird aufgrund der Abstandregelungen auf das Jahr 2021 verschoben. Der Förderverein Schloss Doberlug e. V. bittet um Verständnis, aber zu solch einer ausgelassenen Country-Musik fällt es allen sehr schwer, das Tanzbein nicht zu schwingen.

Die Stadt Finstervalde sorgt für einen romantischen Open-Air Kinosommer am Schloss. In dem Innenhof des Schlosses wird passend zum Thema „30 Jahre deutsche Einheit“ die deutsche Filmkomödie „Go Trabi Go 2“ gezeigt. Im Vorfeld erwarten die Gäste eine persönliche Autogrammstunde und ab 16 Uhr Schlossführungen. Ein ganz besonderes literarisches Stück zur Schlössernacht ist die Neuerschnei-

nung des Buches zum Schloss Finstervalde. In dieser Auflage kann die außergewöhnliche und umfassende Geschichte des Schlosses nachgelesen werden. Von der Herrschafts- und Baugeschichte bis hin zur Sanierung und gegenwärtigen Nutzung erfährt der Besucher jedes Detail der Historie des Schlosses Finstervalde.

Acht Jahre sind vergangen bis es endlich wieder eine Neuauflage der beliebten Schlössernacht in Elbe-Elster gibt. Umso mehr freuen sich alle Akteure auf eine ganz besondere Veranstaltung, die trotz der herausfordernden Bedingungen im Corona-Jahr stattfinden kann. Die großzügigen Parkanlagen laden zu einer Veranstaltung ein, bei der Abstands- und Hygieneregeln sorglos eingehalten werden können. Der Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V. arbeitet gemeinsam mit den Schlossherren, Fördervereinen und dem Museumsverband seit mehr als einem Jahr an der Wiederbelebung der Schlössernacht. „Wir wünschen uns sehr, dass die Elbe-Elster Schlössernacht ein fester Kulturhöhepunkt im Veranstaltungskalender des Landkreises wird.“, so Torsten Hannemann vom Förderverein Schloss Doberlug e.V. In diesem Jahr nehmen bereits sechs Schlösser aus dem gesamten Landkreis teil. Das Schloss Grochwitz hat bereits sei-

ne Teilnahme für 2021 zugesichert, sodass es vielleicht in den nächsten Jahren gelingt, dass alle Schlösser des Landkreises zur Schlössernacht ihre Tore und Türen öffnen, denn ein Großteil der Schlossanlagen ist für die Bürger an den anderen 364 Tagen im Jahr nicht freizugänglich.

Folgen Sie gern der Einladung des Tourismusverbandes und genießen an einem Spätsommerabend im September gemeinsam eine träumerische und kulturelle Reise in das Schlösserland Elbe-Elster.

Für eine entspannte Anreise hat das Verkehrsmanagement Elbe-Elster am 05. September 2020 extra Bustouren bereitgestellt, die die Gäste für einen kleinen Ticketpreis von den örtlichen Bahnhöfen zu den Schlössern fährt. Unsere Gästeführer empfangen in den Buslinien alle Interessierten aus Elbe-Elster, Sachsen, Berlin und Deutschland und führen bereits während der Fahrt zu den Schlössern durch die Geschichte der Veranstaltungsorte. Regionale Besucher können ebenfalls gern mit dem PKW, Rad oder zu Fuß anreisen.

Alle weiteren Details finden Sie auf unseren Flyern oder der Homepage des Tourismusverbandes.

Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V., Katharina Schwarz

Vereine und Verbände

Mieterverein Finstervalde und Umgebung e. V. - Termine zur Rechtsberatung im September



Unsere Sprechzeiten in Finstervalde, Markt 1 – Rathaus

Jeden Dienstag von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr sowie jeden Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in Finstervalde, Markt 01 – Rathaus

Dienstag, 01.09.2020 10.30 – 12.00 Uhr

Dienstag, 08.09.2020 16.00 – 18.00 Uhr

Dienstag, 15.09.2020 14.00 – 18.00 Uhr

Dienstag, 22.09.2020 14.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 10.09.2020 16.00 – 19.00 Uhr

Donnerstag, 24.09.2020 16.00 – 18.00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531 700399

Tausch, stellv. Vorsitzende

RV Sängerstadt Finsterwalde und Umgebung geht mit neuer Werbung auf große Reise

Die Reisevereinigung der Sängerstadt Finsterwalde e. V. und Umgebung fährt am Sonntag mit 3.000 Sporttauben an Bord an die holländische Grenze. Ziel ist ein nationaler Wettbewerb im Ort Nettetel bei Mönchengladbach. Bei dem Wettkampf Flug Nummer 11 werden bis zu 10.000 Sporttauben gleichzeitig freigelassen. Sie werden auch als Reise- oder Brieftauben bezeichnet und bekommen vor dem Wettkampf ein Identifikationschip an ihrem Beinring. Mit Hilfe des Chips kann die Zeit zwischen dem Start und der Ankunft in der Heimat sekundengenau gemessen werden. Startzeit wird am Montag zwischen 6 und 7 Uhr sein. Die Tauben erreichen eine Maximalgeschwindigkeit von circa 150 km/h, sodass die Sporttauben gegen 14 Uhr in ihrer Heimat ankommen sollten. Die Flugzeit ist witterungsabhängig von Regen und

Wind, beträgt aber in etwa 7 Stunden. Hilmar Thor, selbst Züchter von mehr als 200 Tauben, trat mit einer Wette an Bürgermeister Jörg Gampe heran. Dieser schätzt die Rückkehr der ausgewählten Sporttaube nach 7 Stunden und 13 Minuten. Hilmar Thor wettet dagegen und glaubt, dass die Taube innerhalb von 7 Stunden zurück in Finsterwalde ist. Die Sporttaube der Wette ist ein gehämmertes Schecke-Weibchen und hört auf den Namen Scheck-Taube 636. Sie gehört ebenfalls zu Hilmar Thor, welcher uns versichert hat, dass der Wettbewerb den Tieren nicht schadet.

„Ich freue mich, dass sich die Mitglieder der RV der Sängerstadt Finsterwalde und Umgebung auf vielen nationalen und internationalen Wettbewerben präsentieren. Dies zeigt wie vielfältig unsere Vereinslandschaft in Finsterwalde ist. Die Wettkämpfe sind

eine gern gesehene Werbung für die Sängerstadt in ganz Deutschland aber auch in Europa.“, so Bürgermeister Jörg Gampe. Denn seit dem letzten Jahr nimmt der Verein an verschiedenen Wettbewerben in Belgien sowie in den Niederlanden und im nächsten Jahr hoffentlich in Frankreich teil.

(cl)



Sport

Spiele und Termine der Spielvereinigung Finsterwalde

Samstag, 22.08.2020

1. Mannschaft gegen BSG Chemie Schwarzheide

Anstoß: 15.00 Uhr Einheitplatz

Sonntag, 30.08.2020

1. Mannschaft gegen SV Blau-Gelb

90 Sonnewalde

Anstoß: 15.00 Uhr in Sonnewalde

Samstag, 05.09.2020

1. Mannschaft gegen FC Sängerstadt

Anstoß: 15.00 Uhr Einheitplatz

Samstag, 12.09.2020

II. Pokalhauptrunde

B. Smolka, SpVgg Finsterwalde



Kirchen



Gottesdienste der evangelischen Kirchengemeinde St. Trinitatis Finsterwalde

Zum 13. Sonntag nach Trinitatis

05.09. 18.00 Uhr Gottesdienst, Lektor Baranius

06.09. 10.00 Uhr Gottesdienst, Lektor Baranius

Zum 14. Sonntag nach Trinitatis

12.09. 18.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Jockschat

13.09. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Herrbruck

20.09. 10.00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation, Pfarrer Herrbruck

14.00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation, Pfarrer Herrbruck

14.00 Uhr Gehörlosengottesdienst (im Evangelischen Gemeindezentrum, Schloßstr. 5), Pfarrer Krusche

Zum 15. Sonntag nach Trinitatis

19.09. 18.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Wendel

Zum 16. Sonntag nach Trinitatis

26.09. 18.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Offermann

27.06. 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Offermann